



25. Januar 2022

Liebe Eltern,

in Anbetracht der steigenden Inzidenzen erfahren wir alle auch eine steigende Anzahl von Betroffenen der Corona-Pandemie im näheren Umfeld. Gemessen an diesen Zahlen, ist die Anzahl der betroffenen Kinder an unserer Schule zwar gestiegen, aber dennoch relativ gering. Gestiegen sind aber die Quarantänefälle unter den Kindern, ausgelöst durch positiv getestete Haushaltsmitglieder.

Dass die Zahlen dennoch unter den gegenwärtigen Inzidenzen liegen, ist sicher auch unserem schon seit Beginn der Pandemie geltenden Hygienekonzept zu verdanken, aber vor allem dem **konsequenten Tragen von Masken** in der Schule und auch dem geltenden **Testkonzept**. Alle diese Maßnahmen zusammen entfalten an unserer Schule **eine hohe Schutzwirkung**.

Wir als Schulleitung und auch das Kollegium haben das Infektionsgeschehen stets gut im Blick. Wir beurteilen die Lage konsequent und stets neu, um ggf. weitere Maßnahmen rechtzeitig einleiten zu können.

Gegenwärtig zeichnet sich keinerlei Klassen- oder gar eine Schulschließung ab. Eine Klassenschließung wäre nur dann möglich und nötig, wenn es zu einem großen Infektionsgeschehen innerhalb der Klasse kommen würde. Das Land definiert dies bei einer **zusammenhängenden Infektionsquote von 20 %** der Schülerinnen und Schüler (in zeitlichem Zusammenhang positiv getestet). Von diesem Zustand sind wir gegenwärtig nicht betroffen. Es besteht also kein Grund zur Sorge. Wir als Schule tun alles, um einen geregelten Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.

Auch das Lehrpersonal ist gegenwärtig nicht betroffen. Sollte dies der Fall sein, würden wir vor einem Umstellen ins Fernlernen sehr intensiv prüfen, ob wir die ausgefallene Lehrkraft nicht vertreten könnten, so wie wir dies jetzt bereits immer schon tun. Wir als Schule sind der Meinung, dass Präsenzlernen, also der Unterricht in der Schule, durch nichts zu ersetzen ist. Ein klassenweises Umstellen auf Fernlernen wäre für uns nur als Ultima Ratio vorstellbar. Selbst in diesem Fall würden wir selbstverständlich eine Notbetreuung einrichten.

Sie als Eltern können unsere Bemühungen am besten dadurch unterstützen, indem Sie Ihre Kinder weiter zu konsequentem Maskentragen anhalten, das Hygienekonzept und die darin verankerten Maßnahmen immer wieder zuhause mit Ihren Kindern thematisieren, ggf. auch am Wochenende Testungen vornehmen und Ihren Kindern Sicherheit und Vertrauen geben. Nur wenn wir alle zusammen an einem Strang ziehen, kann es uns gelingen, unser Schiff durch die gegenwärtig sehr raue See weiter ruhig zu steuern.

Wie bisher auch bildet eine Jahrgangsstufe (z.B. 1a/1b) eine **Kohorte**, eine feste Gruppe. Organisatorisch, räumlich und personell ist dies für unsere Schule die kleinstmögliche Einheit. Kinder einer Jahrgangsstufe besuchen zusammen die Angebote der Kernzeit und bilden im Ganztage eine Gruppe.

Maskenpflicht

Die Maskenpflicht gilt weiterhin innerhalb, wie auch außerhalb des Unterrichts. Natürlich dürfen die Kinder die Masken zum Essen und Trinken abnehmen. Bei schönem Wetter werden wir die Vesperpausen aber vermehrt auch an der frischen Luft stattfinden lassen. In der Mittagspause wird bei den Vesperkindern und beim Mittagessen in der Mensa auf den Abstand geachtet. Aber auch hier finden, aufgrund der augenblicklichen Situation, Vesperpausen vermehrt an der frischen Luft statt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind jeden Tag eine frische Maske benutzt und Ersatzmasken in einem Tütchen im Schulranzen hat.

Regelung zu Isolation und Quarantäne

Wann kann ich bei einer Infektion mit SARS-CoV-2 die häusliche Isolierung wieder verlassen?

	Isolation für Infizierte	Quarantäne für Kontaktpersonen	Keine Quarantäne für
Allgemein gilt	7 Tage mit PCR- oder Schnelltest	7 Tage mit PCR- oder Schnelltest	- Geboosterte - frisch doppelt geimpfte
Kinder und Jugendliche in Kita und Schule	7 Tage mit PCR- oder Schnelltest <i>(ausschlaggebend ist das Datum des 1. positiven Ergebnisses)</i>	5 Tage mit PCR- oder Schnelltest	- frisch - Genesene - geimpfte - Genesene
OHNE TESTUNG	10 Tage	10 Tage	

Verlängert sich die Quarantäne, wenn im Haushalt weitere Personen erkranken?

Während man sich in Quarantäne befindet, weil bei einem der Haushaltsmitglieder eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 festgestellt wurde, kann es vorkommen, dass sich weitere Personen des Haushalts anstecken und ebenfalls erkranken. Dann verlängert sich die Dauer der Quarantäne jedoch nicht über 10 Tage hinaus. Gezählt wird ab dem Tag, an dem die erste Person des Haushalts erstmals Symptome entwickelt hat. Falls die Person selbst erkrankt, erfolgt eine Isolierung und PCR-Testung. *Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.*

Information der Schule

Sollte Ihre Familie von einem positiven Befund oder einer Quarantäne betroffen sein, ist es wichtig, dass wir als Schule unmittelbar durch Sie informiert werden. Bitte informieren Sie das **Sekretariat** unter Mail sekretariat@alemannenschule-hartheim.de und **zeitgleich** auch den/ die **Klassenlehrer*in** „nachname.vorname@alemannenschule-hartheim.de“.

Erreichbarkeit

Besonders in diesen Zeiten sind wir als Schule darauf angewiesen, dass Sie uns über **veränderte Kontaktdaten unverzüglich informieren**. Unter der von Ihnen angegebenen **Notfallnummer** kontaktieren wir Sie bei einem positiven Testergebnis oder auftretenden Krankheitssymptomen.

Ausgabe der Halbjahresinformationen und der Grundschulempfehlungen

Die Ausgabe der Halbjahresinformation für die 3. Klassen und die Ausgabe der Halbjahresinformation/ der Grundschulempfehlung der 4. Klassen findet am **Freitag, 04. Februar 2022** statt (Abgabe Montag). Die **Halbjahresgespräche** (dokumentierte Lernentwicklungsgespräche) für die Klassen 1-3 finden bis zu den Faschingsferien statt. Die Organisation und die Terminvergabe übernehmen die Klassenlehrer*innen. Für die Gespräche gilt die **3G- Regelung** und die Pflicht zum **Tragen einer FFP2 Maske**. Bitte vergessen Sie nicht, beim Betreten der Schule die Hände zu desinfizieren.

Information der Kernzeit/ Lern- und Spielgruppe

Ferienbetreuung

In den Oster- und Sommerferien 2022 planen wir eine Ferienbetreuung anzubieten. Die Betreuung richtet sich an Kinder im Alter von 6-12 Jahren, sowie Kinder, die sich im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule befinden. Die Betreuung findet montags bis freitags (Ausnahme an Feiertagen!) von 07:30 Uhr - 13:30 Uhr in den Räumen der Kernzeitbetreuung / Lern- und Spielgruppe an der Alemannenschule Hartheim statt. Wie bereits im vergangenen Jahr, haben wir uns entschlossen, das Betreuungsangebot auch in diesem Jahr noch einmal von bisher drei auf vier Wochen im August auszuweiten.

Online-Anmeldung und weitere Infos unter: <https://hartheim.feripro.de>

Hinweis: Die Ferienbetreuung findet nur statt, wenn es die zum Zeitpunkt der Ferienbetreuung gültige Corona-Verordnung erlaubt, solch ein Angebot durchzuführen. Sollte eine Durchführung nicht möglich sein, wird die Ferienbetreuung ersatzlos gestrichen. Es findet alternativ keine Notbetreuung o. ä. statt.

Ansprechpartner: Jugendreferent Emanuel Klöckner, Kinder- und Jugendbüro / Jugendhaus Hartheim, Am Mühlebach 16, 79258 Hartheim, Tel.: 07633-150081, E-Mail: jugendbuero@jugend-hartheim.de

Kontaktdaten

Bitte informieren Sie uns, falls ihr Kind das Betreuungsangebot der Kernzeitbetreuung bzw. der Lern- und Spielgruppe krankheitsbedingt oder aus einem anderen Grund nicht in Anspruch nimmt.

Die Kernzeitbetreuung erreichen sie telefonisch unter 07633 / 150081 oder per Mail unter schuelerbetreuung@hartheim.de Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, bitten wir Sie uns eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Abholsituation: Durch die Baustelle befindet sich der Eingang der Kernzeit rechts neben dem Haupteingang. Während dieser Zeit dürfen Sie die Kinder gerne im Schulgebäude abholen.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus der Schule,

Elisabeth Lederle

Schulleitung

Felix Häring

stellv. Schulleitung